https://blz.li/2x3a

LeineBlitz
blitzschnell informiert

LEICHTATHLETIK: JAHRESBERICHT FÄLLT MAGER AUS

Veröffentlicht am 19.11.2020 um 17:55 von Redaktion LeineBlitz

Janine Thürnau läuft 2020 zwei neue Vereinsrekorde im TKJ Sarstedt.

Das Jahr 2020 war für (Ausdauer-) Sportler "ein gebrauchtes Jahr".....Im "Corona - Laufjahr 2020" fielen fast alle Wettkämpfe der Pandemie zum Opfer. Entsprechend kurz ist dieses Jahr der Jahresbericht des Sarstedter TKJ-Lauftreffs. Es gab nur wenige offizielle Möglichkeiten für Läufe, zwei davon nutzte Janine Thürnau als sportliches Aushängeschild des Lauftreffs für zwei weitere Vereinsrekorde. Zum 3. Mal verbesserte sie den Vereinsrekord über die 1500 Meter mit 5:23,50 Minuten beim Sportfest der TKJ-Leichtathletik-Abteilung. In Borsum bei den Kreismeisterschaften über die zehn Kilometer auf der Bahn toppte sie ebenfalls ihren eigenen Vereinsrekord um fast eine Minute auf 41:46 Minuten. Janine Thürnau hält nunmehr acht Vereinsrekorde, und hat, da sie einige davon gleich mehrfach verbessert hat, insgesamt 13 Vereins-Bestleistungen erzielt. Zudem liegt sie - zusammen mit Waltraud Engelke und Annett Gittermann - in der Halbmarathon-Mannschaftswertung an der Spitze. Ansonsten gab es fast nur "virtuelle Läufe", an denen unter anderem Helge Stetefeld, Björn Bartels, Alexander Maus und Sandy Zahir (Inliner - Halbmarathon) teilnahmen. Düster sah es bei den Marathons aus. Lediglich Jörg Hanne stand in Cuxhaven bei einem Wettbewerb über die 42,195 Kilometer am Start. Mit seiner Zeit von 3:53,22 Stunden unterbot er die "Vier Stunden-Schallmauer" deutlich und wurde bei 232 Läufern 29. seiner Altersklasse M 50.Dazu kam ein virtueller Marathon von Michael Bartsch, der beim "Virtuellen Marathon Germany" in seinem 5. Marathon die 42,195 Kilometer mit 3:59,39 Std. erstmals unter 4 Stunden lief und Platz 11 der Altersklasse M 45 belegte. Für Janine Thürnau waren die 42,195 Kilometer eher eine "Kurzstrecke", sie legte im Rahmen des "Stay at Home-Marathons" in 24 Stunden 121,6 Kilometer zurück. Jörg Hanne und Andreas Gleim schließlich waren bei Extrem-Radrennen in den Alpen erfolgreich am Start.